

Erfahrungsbericht Trinity College Dublin

1. Land und Landestypisches

Ich habe mein Auslandssemester in Dublin am Trinity College verbracht. Die Stadt liegt am Wasser und ist ca. 1 Stunde von den Wicklow Mountains entfernt. Der größte/ ältere Teil wird aus Gebäuden britischer Architektur bestimmt, dieser wird jedoch richtig Meer von Neubauten abgelöst. Ein großer Unterschied zu Berlin sind die bis zum Stamm einbetonierten Bäume. Es gibt eine lila Studentenkarte (TFI LEAP) für die öffentlichen Verkehrsmittel, diese kann in der O'Connell Street erworben werden.

2. Fachliche Betreuung

Als Erasmus-Student wird man herzlich begrüßt. Es gibt zwei Informationstage, an denen man alle wichtigen Informationen erfährt. Am zweiten Tag trägt man sich in die Kurse ein, die man besuchen möchte. Das geschieht in einer großen Halle, in der man sich die Unterschrift von den jeweiligen verantwortlichen Fachbereichsleitern holt. Anschließend gibt man den Zettel mit den gewählten Modulen und Unterschriften bei der Academic Registry (AR) ab. Die AR ist mit ca. 4 Personen da, die nach und nach per Hand die Module von den jeweiligen Studenten ins System eintragen. Dieser Prozess ist der zeitaufwändigste und nervigste Part, da man selber den Zettel abgeben muss und wartet bis alles eingetragen ist. Das Trinity College betreibt ein Students to Students Mentoring Programm, das bedeutet im speziellen drei Trinity Studenten betreuen eine Gruppe von ca. 30 Studenten. An diese Studenten kann man alle Fragen stellen die im Laufe des Semester aufkommen. Diese Studenten schicken wöchentlich eine E-Mail, in der Weitere Informationen und Anregungen zu Unternehmungen stehen. Zusätzlich gibt es wöchentliche E-Mails von der Uni, in denen wöchentliche Studentenrabatte fürs Mittagessen und weitere Infoveranstaltungen zu allen möglichen Themen mitgeteilt werden.

Ich studiere Chemie im 3. Semester vom Master. Für mich war es kein Problem Module auszuwählen, da die Masterstudienordnung flexibel ist. Ich habe vier Vorlesungen besucht und parallel meinen Forschungsbeleg gemacht. Wegen Corona fanden die Prüfungen online statt und die Prüfungsarten waren Multiple Choice Fragen und Essays.

3. Sprachkompetenz

Die Unterrichtssprache ist Englisch. Je nach Vorlesung hat man mehr oder weniger die Möglichkeit sein gesprochenes Englisch zu üben. Ich habe das Gefühl, das sich meine Sprachkenntnisse verbessert haben, speziell durch den Forschungsbeleg.

4. Weiterempfehlung

Ich kann die Uni weiterempfehlen. Der Campus ist hübsch, besitzt eine Bibliothek die 24 Stunden zugänglich ist und als Student kann man die Alte Bibliothek mit dem Book of Kells besuchen und sogar 4 Personen kostenlos mitnehmen. Jedoch wenn man Vorlesungen im Chemiegebäude hat, sollte man sich bewusst sein das der eine Saal sehr kalt werden kann.

5. Verpflegung an der Hochschule

In Dublin ist es am günstigsten, wenn man sich selber Essen kocht und dieses mitnimmt. Auf dem Trinity Campus gibt es Essensangebote, die aber eher in der mittleren Preiskategorie liegen.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Bei den öffentlichen Verkehrsmitteln muss man zwischen der Bezahlung von Bus (Hauptverkehrsmittel) und Straßenbahn unterscheiden. Die Straßenbahnfahrkarten sind teurer und in den Hauptverkehrszeiten auch voll. Mit den Bussen kommt man überall hin, aber zu den Hauptverkehrszeiten bildet sich jeden Tag ein langer Stau aus Bussen. Daher bietet es sicher eher an zu Fuß zu Uni zu laufen.

7. Wohnen

Ich habe mir eine Studentenwohnung übers Internet gesucht. Es gibt auch Wohnungen, die von der Uni angeboten werden, da am besten einfach nachfragen und E-Mails schreiben. Die Mieten sind teuer und die Qualität unterscheidet sich je nach Unterkunft.

8. Kultur und Freizeit

In Dublin ist es üblich in den Pub zu gehen und dort findet man auch leckeres Essen. Die Uni hat ein eigenes Sportzentrum mit verschiedensten sportlichen Angeboten, welche man nutzen kann, teilweise gegen eine Stundengebühr von einigen Euro. Dublin besitzt einige Museen, die größtenteils kostenlos sind.

9. Auslandsfinanzierung

Die Erasmusfinanzierung deckt ca. 2/3 der Miete ab und ist zwar eine Hilfe, aber ohne Ersparnes ist Dublin nicht möglich.